



**Stadt
Luzern**
Grosser Stadtrat

Postulat Nr. 283 2004/2009

Eingang Stadtkanzlei: 14. Mai 2007

„Lernen im HAS“: Bildungs- und Integrationsförderung durch Teilhabe und Zusammenarbeit mit Pensionären in den Heimen und Alterssiedlungen

Die CVP-Fraktion bittet den Stadtrat, das folgende Projekt zu prüfen und bei positiver Ergebnisfindung einzuführen:

Ältere Menschen verfügen über eine grosse Lebenserfahrung und zum Teil berufliches, fachspezifisches oder wissenschaftliches Wissen. Anstatt die sichtbaren Defizite des Altseins nur als hochbetagt abzuwerten, sollten diese Wissensressourcen wieder in die Gesellschaft eingebracht werden können. Altersbedingt sind viele Betagte auf Betreuung in Heimen angewiesen, mit der Kehrseite, dass das gesellschaftliche pulsierende Leben an ihnen vorbei- und weiterzieht. Einsamkeit und das Gefühl gesellschaftlicher Überflüssigkeit können die Folgen sein.

Gleichzeitig arbeitet in den Heimen Personal, das aus verschiedenen Gründen einen schlechten Lernstart und somit ein Bildungsdefizit oder durch einen Migrationshintergrund eine schwierige Bildungsbiografie hat. Einerseits haben die Mitarbeiter ein Arbeitspensum, das sie hindert, an speziellen Sprach- und Integrationskursen oder Weiterbildungen teilzunehmen, andererseits sind sie gerade dadurch gehemmt, dass sie entweder über Lerndefizite verfügen oder sich sprachlich nicht verständigen und ausdrücken können.

Das Projekt sähe vor, dass Mitarbeitende durch einen HAS-Bewohner einen eigenen „Lern-coach“ erhalten, der sie ernst nimmt und auf die Förderung gezielt eingehen kann. Zuallerst könnten diese Lernsitzungen auf Gesprächsmöglichkeiten in der Ortssprache, gezielte sprachliche „Trainingsprogramme“ (Alphabetisierung, Grammatik, Wortschatzerweiterung) ausgerichtet sein, in einem weiteren Schritt können sie ergänzt werden z. B. durch Geschichtsvermittlung, Schulerinnerungen, Lebenserzählungen, Berufserfahrungen, Gedichte, Literatur, kulturelle Begebenheiten.

„Lernen im HAS“ wäre als fester Bestandteil in den Arbeitsalltag integriert – es wäre für die Mitarbeitenden eine Chance, in einem bekannten Umfeld ohne Hemmschwelle Alltägliches zu erlernen. Gleichzeitig erfahren die Betagten Wertschätzung und eine vertieftere zwischenmenschliche Betreuung. Durch die Zusammenarbeit können Bewohner der HAS und Personal sich näherkommen und interkulturelle Aspekte gefördert werden.

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch
www.StadtLuzern.ch

Die Postulantin verweist in diesem Zusammenhang auf ein bereits durchgeführtes Projekt mit evaluiertem Ergebnis (Zürich). Die CVP-Fraktion bittet den Stadtrat, das erwähnte Projekt zu prüfen und bei positivem Ergebnis einzuführen.

Verena Zellweger-Heggli
namens der CVP-Fraktion